



Protokoll

9. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 3. November 2022 20:30 bis 22:15 Uhr
Vereinslokal

Anwesend: Högger Daniel, Gemeinderatspräsident (Vorsitz)
Gemeinderat Jenal Thomas, Gemeinderatsvizepräsident
Heis Ralf, Gemeinderat
Jenal Eduard, Gemeinderat
Jenal Pascal, Gemeinderat
Norinelli Maurizio, Gemeinderat
Prinz Viktor, Gemeinderat
Valsecchi Martin, Gemeinderat
Zegg Thomas, Gemeinderat

Anwesend: Jenal Karl, Gemeindepräsident
Gemeindevorstand Carnot René, Vizepräsident
Heis Daniela, Vorstandsmitglied

Entschuldigt:

Protokoll: Prinz Susan

Aktenstudium: Heis Ralf
Högger Daniel
Jenal Eduard
Jenal Pascal
Jenal Thomas
Norinelli Maurizio
Prinz Viktor
Valsecchi Martin
Zegg Thomas

41 Ortsplanung Samnaun

04.03.02 - 40

Teilrevision Ortsplanung - GEP Touristische Transportanlagen /
Ergänzung Mountainbikewege; Beratung und Verabschiedung
z.Hd. der Stimmbevölkerung

Erwägungen

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens für die neue Visnitzbahn wurde vom Bundesamt für Verkehr (BAV) verlangt, dass die neue Linienführung der Visnitzbahn im Generellen Erschliessungsplan (GEP) gemäss neuer kantonaler Praxis festgelegt wird.

Zudem wurden im Rahmen der Gesamtrevision der Ortsplanung (genehmigt 2015) bestehende und geplante Mountainbikewege im GEP festgelegt. Seit 2015 erfolgten diverse Bereinigungen sowie Ergänzungen, welche zusammen mit fehlenden bestehenden Mountainbikewegen im GEP nachgeführt werden müssen.

Mit der vorliegenden Teilrevision wird der GEP im Bereich touristische Transportanlagen gemäss neuer kantonaler Praxis angepasst. Mit der Festlegung der Linienführung der neuen Visnitzbahn wird zudem die Auflage des BAV aus der Konzession und Plangenehmigung vom 20. Juni 2018 erfüllt. Weiter erfolgt eine Bereinigung im Bereich Mountainbikewege.

Die vorliegende Teilrevision der Ortsplanung wurde dem Amt für Raumentwicklung (ARE) zur Vorprüfung eingereicht. Im Planungs- und Mitwirkungsbericht wurde auf die Anmerkungen der Vorprüfung eingegangen.

Die öffentliche Mitwirkung fand vom 20. September 2022 – 20. Oktober 2022 statt. Im Rahmen der Mitwirkung gingen wenige Anträge privater Natur ein, welche jedoch kaum im öffentlichen Interesse sind. Die Anträge wurden vom Gemeindevorstand beantwortet. Nach Ablauf der Mitwirkungsfrist haben die Umweltschutzorganisationen ((Pro Natura Graubünden, WWF Graubünden, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Mountain Wilderness Schweiz) am 27. Oktober 2022 Anträge eingereicht, nachdem der Gemeindevorstand in Absprache mit der BBS AG nachträglich eine entsprechende Fristverlängerung gewährte. Die von den Umweltschutzverbänden vorgebrachten Anträge wurden geprüft und abgelehnt. Der Gemeindevorstand hält an der Teilrevision in vorliegender Form fest.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, die vorliegende Teilrevision Ortsplanung «Genereller Erschliessungsplan – Touristische Transportanlagen / Bereinigung Mountainbikewege» sowie den Planungs- und Mitwirkungsbericht zu genehmigen und z.Hd. der Stimmbevölkerung zu verabschieden.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt die Teilrevision Ortsplanung «Genereller Erschliessungsplan – Touristische Transportanlagen / Bereinigung Mountainbikewege». Bestandteile dieser Ortsplanung sind der Generelle Erschliessungsplan 1:10'000 Touristische Transportanlagen / Bereinigung Mountainbikewege sowie der Planungs- und Mitwirkungsbericht.

Über die Teilrevision soll die Stimmbevölkerung anlässlich einer Urnenabstimmung im Laufe vom Monat Dezember 2022 befinden.

42 Ortsplanung Samnaun

04.03.02 - 40

Teilrevision Ortsplanung - Touristische Transportanlage Laret - Muller; Beratung und Verabschiedung z.Hd. der Stimmbevölkerung

Erwägungen

An der Urnenabstimmung vom 16. Dezember 2018 erteilte die Stimmbevölkerung der Gemeinde Samnaun mit über 70 % Zustimmung die Bau- und Durchleitungsrechte für die Bahnanlagen Laret – Champs – Muller und Samnaun Dorf – Salaaser Kopf mit den Sesselbahnen vom Ravaischer Salaas auf die Greitspitze bzw. den Salaaser Kopf.

In der Folge wurden die Planungsarbeiten vorangetrieben und im Januar 2020 das Konzessionsgesuch für die Bahnanlage Laret – Champs – Muller eingereicht. Im Rahmen des Konzessionsverfahrens wurden Einsprachen eingereicht. Das Verfahren wurde sistiert, bis die nutzungsplanerischen Voraussetzungen geschaffen sind.

Die Teilrevision der Ortsplanung Touristische Transportanlage Laret – Muller wurde dem Amt für Raumentwicklung (ARE) im 2020 zur Vorprüfung eingereicht, aufgrund der Rückmeldungen des Kantons mehrfach überarbeitet und ergänzt und schliesslich zur formellen Vorprüfung dem Kanton erneut zugestellt. Im Planungs- und Mitwirkungsbericht wird auf die Anmerkungen der Vorprüfung eingegangen.

Die öffentliche Mitwirkung fand vom 20. September 2022 – 20. Oktober 2022 statt. Im Rahmen der Mitwirkung gingen wenige Anträge privater Natur ein, welche jedoch kaum im öffentlichen Interesse sind. Diese Anträge wurden vom Gemeindevorstand beantwortet. Nach Ablauf der Mitwirkungsfrist haben die Umweltschutzorganisationen ((Pro Natura Graubünden, WWF Graubünden, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Mountain Wilderness Schweiz) am 27. Oktober 2022 Anträge eingereicht, nachdem der Gemeindevorstand in Absprache mit der BBS AG nachträglich eine entsprechende Fristverlängerung gewährte. Die von den Umweltschutzverbänden vorgebrachten Anträge wurden geprüft und abgelehnt. Der Gemeindevorstand hält an der Teilrevision in vorliegender Form fest.

Wie der Gemeindevorstand auf entsprechende Anfrage eines Gemeinderates ausführt, wird unabhängig von vorliegender Teilrevision in einer separaten Teilrevision die Festlegung des Gewässerraums gemäss der revidierten Gewässerschutzverordnung für das gesamte Gemeindegebiet erarbeitet. Entsprechend wird der Gewässerraum unabhängig vom Bau der Zubringerbahn Laret Muller ausgeschieden. Die Gebäude im Bereich der geplanten Talstation erleiden durch den Bau der Bahn keinen Nachteil. Innerhalb der Bauzone gilt für rechtmässig erstellte Bauten ein erweiterter Bestandesschutz, wenn dadurch die Abweichung von den geltenden Vorschriften nicht verstärkt und keine überwiegenden öffentlichen oder nachbarlichen Interessen entgegenstehen. Neben Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten sind auch teilweise Änderungen, massvolle Erweiterungen und ein Wiederaufbau zugelassen. Wenn eine Parzelle teilweise im Gewässerraum liegt, verringert das die zulässige bauliche Ausnützung der gesamten Parzelle nicht.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, die vorliegende Teilrevision Ortsplanung «Touristische Transportanlage Laret-Muller» bestehend aus der Teilrevision Baugesetz Art. 3, 8 und 14, Zonenplan 1:5000, Zonenplan und Genereller Gestaltungsplan 1:100, Genereller Erschliessungsplan 1:1000 und Planungs- und Mitwirkungsbericht zu genehmigen und z. Hd. der Stimmbevölkerung zu verabschieden.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt die Teilrevision Ortsplanung «Touristische Transportanlage Laret – Muller» und verabschiedet sie z.Hd. der Stimmbevölkerung. Bestandteile dieser Ortsplanung sind die Teilrevision Baugesetz Art. 3, 8 und 14, Zonenplan 1:5000, Zonenplan und Genereller Gestaltungsplan 1:1000, Genereller Erschliessungsplan 1:1000 sowie der Planungs- und Mitwirkungsbericht

Über die Teilrevision soll die Stimmbevölkerung anlässlich einer Urnenabstimmung im Laufe vom Monat Dezember 2022 befinden.

43 Fragestunde

15.05.05 - 140

- Thomas Zegg erkundigt sich, wie weit man mit der geplanten Rodung von Bäumen oberhalb Plan da Purscheas ist. Er möchte wissen, ob noch mehr Bäume gefällt werden. Der Blick auf Samnaun Dorf ist seiner Meinung nach zwar etwas offener geworden, die Sicht auf das Dorf könnte aber durch das Fällen weiterer Bäume noch verbessert werden.

Der Gemeindevorstand informiert, dass in einem ersten Schritt nur die nötigsten Bäume gefällt wurden. Man möchte jetzt abwarten, wie die Sicht auf Samnaun Dorf im Winter ist und dann bei Bedarf weitere Bäume entfernen, wenn dies für nötig erachtet wird. Im Frühjahr 2023 kann dann eine Aufforstung mit Sträuchern bzw. kleinwüchsigen Bäumen erfolgen, so dass das Landschaftsbild nicht negativ beeinträchtigt wird.

- Maurizio Norinelli stellt die Frage, ob für den Welcome- und Pisten-Scheideplatz Foppa bereits Vorarbeiten getätigt wurden.

Der Gemeindevorstand teilt mit, dass die Kosten für ein Konzept und die entsprechende Planung in das Budget 2023 aufgenommen werden.

- Martin Valsecchi fragt, wie die Borkenkäfer-Situation in Samnaun ist.

Laut Angabe des Gemeindevorstandes sind oberhalb vom Prasürasweg relativ viele Bäume vom Borkenkäfer betroffen. In Zuge eines für den Spätherbst geplanten Holzschlages werden die befallenen Bäume entfernt.

- Daniel Högger interessiert, ob bereits ein Beschluss bezüglich des Dimmens der Strassenlampen während der Nacht gefällt wurde.

Der Gemeindevorstand plant, in einem Quartier versuchsweise während der Nacht die Strassenlaternen zu dimmen. Die Details werden an einer nächsten Sitzung beschlossen.

In diesem Zusammenhang informiert der Gemeindevorstand, dass die Weihnachtsbeleuchtung im Zeitraum von Saisonbeginn bis ca. 6. Januar hängen wird. Nach einer kurzen Diskussion mit dem Gemeinderat wird beschlossen, dass die Beleuchtungskörper, welche über die Strasse führen, in diesem Jahr nicht angebracht werden. Mit diesen Massnahmen leistet die Gemeinde einen weiteren Beitrag zum Energiesparen.

- Für Thomas Jenal stellt sich die Frage, wie künftig Unterschriftsbeglaubigungen, Beurkundungen usw. getätigt werden können, wenn das Grundbuch im 2023 nach Scuol verlegt wird.

Wie der Gemeindevorstand ausführt, ist geplant, dass in regelmässigen Abständen ein Mitarbeiter vom Grundbuchkreis Engiadina Bassa / Val Müstair in Samnaun anwesend ist, damit Beurkundungen usw. weiterhin in Samnaun angeboten werden können. In welchem Turnus dies der Fall sein wird, ist noch nicht definiert.

Beglaubigungen können künftig allenfalls auf der Gemeindekanzlei angeboten werden, wobei eine entsprechende Ausbildung/Weiterbildung eines Mitarbeiters nötig sein wird.

- Eduard Jenal ist der Auffassung, dass beim Skiweg Samnaun Dorf eine gute Lösung mit relativ kleinem Aufwand möglich wäre. Ebenso regt er an, das Projekt Langlaufloipe nicht zu schubladisieren. Die beiden Projekte sollten seiner Meinung nach in Angriff genommen werden.

Wie der Gemeindevorstand mitteilt, ist gemäss Abklärungen mit dem Kanton für den Skiweg Samnaun Dorf eine Teilrevision der Ortsplanung nötig. Der Vorstand sieht allerdings keine grosse Möglichkeit, den Skiweg umsetzen zu können, da in Samnaun Dorf eine Opposition vorhanden ist, welche das Projekt vehement verhindern will.

Bezüglich Langlaufloipe informiert der Vorstand, dass bei der Vorbereitung der Budgets 2023 beschlossen wurde, die Kosten für das Projekt Langlaufloipe «Clis da Ravaisch – Forstwerkhof Laret» nicht in das Budget aufzunehmen. Der Gemeinderat kann im Rahmen der Budgetberatung die Diskussion führen, ob die entsprechenden Kosten in das Investitionsbudget 2023 aufgenommen werden sollen. Die finanzielle Lage der Gemeinde lässt aktuell nur die notwendigsten Investitionen zu und der Gemeinderat wird Prioritäten setzen müssen.

- Thomas Zegg stellt die Grundsatzfrage, ob es aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde Sinn machen würde, Parkplatzgebühren einzuführen.

Wie der Gemeindevorstand ausführt, wurde das Thema bereits intensiv diskutiert. Von Seiten der Touristiker wird die Idee nicht unterstützt. Der Aufwand für die Errichtung der Infrastruktur und Betreuung ist zudem zu gross für den zu erwartenden Ertrag. Weiters besteht im Falle der Einführung von Parkplatzgebühren die Gefahr, dass dann die privaten Parkplätze von Tagesgästen belegt werden und dass die Geschäftsinhaber die Plätze vor ihren Geschäften plakativ bewerben, um Kunden zu gewinnen.

- Gemäss Ralf Heis sind derzeit pflegebedürftige Einwohner von Samnaun in Pflegeeinrichtungen in Scuol untergebracht. Diese möchten teilweise gerne nach Samnaun zurückkommen. Derzeit ist die Pflegegruppe Samnaun jedoch ausgebucht. Er fragt, ob man sich Gedanken über eine mögliche Erweiterung der Pflegeplätze macht.

Der Gemeindevorstand informiert, dass derzeit eine Warteliste von 4-5 Personen vorhanden ist, welche auf einen Platz in der Pflegegruppe Samnaun warten. Eine Erweiterung war bisher kein Thema. Es kann jedoch abgeklärt werden, ob eine Erweiterung theoretisch überhaupt möglich ist.



Susan Prinz, Protokollführung

Daniel Högger, Gemeinderatspräsident

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun

PUBLIKATIONSdatum:
16.11.2022